

# Amthliches Schulblatt

für den Regierungsbezirk Oypeln  
Herausgegeben im Auftrage des Regierungspräsidenten

Verlag: Priebe'sch's Buchhandlung (Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier), Breslau 1 Ring 58.  
Postfach-Nummer: Breslau 615. — Bezugspreis: 90  $\mathcal{M}$  vierteljährlich. — Preis pro Nummer 20  $\mathcal{M}$ .

Erscheint am 1. und 16. jeden Monats. — Beilagen nehmen nur die örtlichen Postanstalten entgegen, Nachhandlungen und Verlag daneben nicht. — Einsprüche wegen nicht rechtzeitiger Lieferung des Blattes sind nur bei den örtlichen Postanstalten anzubringen.

Nr. 3.

Montag, den 1. Februar 1937.

XXIV. Jahrg.

Inhalt: I. Gesetze, Ministerialerlasse und Verfügungen der Regierung und anderer Behörden.  
1. Antennenbefestigung durch Dritte an Schulgebäuden. 2. Abtretung von Dienstbezügen der Volksschullehrer. — 3. Schulfestung des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland. — 4. Sonderaufnahmen der Unteroffiziere im Heere. — 5. Arbeitseinstellung zur Familien-Förderung. — 6. Heimaufenthalts Lebensbogen. — 7. Geschichtsunterricht als nationalpolitische Erziehung. — 8. Erfassung und Verwertung von Altmaterial. — II. Personalnachrichten. III. Erledigte Schriftstellen. IV. Nichtamtlicher Teil.

## I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Antennenbefestigung durch Dritte an Schulgebäuden.

Soweit Schulgebäude im Eigentum der Gemeinden stehen oder von ihnen angemietet sind, bleibt es den Gemeinden überlassen, Bestimmungen über die Anbringung von Rundfunkantennen durch Rundfunkhörer zu erlassen. Wenn einzelne Gemeinden, künftig nach den auch heute noch geltenden Bundesgesetzen des Herrn Reichspräsidenten vom 23. Juli 1924 (FinMinBl. S. 165)

Finanzministers vom 25. Mai 1925 (FinMinBl. S. 97) verfahren, so ist hiergegen nichts einzuwenden. Im Falle im Einvernehmen mit dem Herrn Reichserziehungsminister auch weder Anlaß noch Möglichkeit, von Schulaufsichtswegen oder Kommunalaußsichtswegen im Sinne eines weitergehenden Entgegenkommens der Gemeinden privaten Rundfunkhörern gegenüber einzugreifen.

Berlin, den 28. Dezember 1936.

Der Reichs- und Preussische Minister  
des Innern.

V a 1 681 III 36

Nr. 2.

Abtretung von Dienstbezügen der Volksschullehrer.

Im Hinblick an den Bundesrat vom 20. August 1936 (E. II. Nr. 1798) (RMinAmtsBl. (SchWiss.) 1936 S. 401) bemerke ich, auf die Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Gesetzes über die Abtretung von Dienstbezügen zum Zwecke der Entschädigung der Beamten vom 29. Oktober 1936 (RGBl. I S. 932) zur Bekanntmachung.

Berlin W. S., den 8. Januar 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister  
für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

An die Herren Regierungspräsidenten usw.

E. II. Nr. 970/36

Verordnung zur Durchführung und Ergänzung des Gesetzes über die Abtretung von Dienstbezügen zum Zwecke der Entschädigung der Beamten.

Vom 29. Oktober 1936.

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Abtretung von Dienstbezügen zum Zwecke der Entschädigung der Beamten vom 29. Oktober 1936 (Reichsgesetzblatt I S. 1248) wird im Einvernehmen mit dem Reichswirtschaftsminister verordnet:

§ 1

Anträge auf Entschädigung sind spätestens bis zum Ablauf des 31. März 1937 beim Reichsamt der Deutschen Beamten e. V. (RDB), beim nationalsozialistischen Reichsverband e. V. (NSRB) — früher: Bund nationalsozialistischer Deutscher Juristen e. V. — oder bei den vom RDB oder NSRB für zuständig erklärten Stellen (Entschädigungsstellen) einzureichen. Ein Anspruch auf Entschädigung besteht nicht.

§ 2

Die Erkunde, durch deren Ausbändigung die auszahlende Kasse von der Abtretung (§ 1 des Gesetzes) benachrichtigt wird, braucht nicht öffentlich beglaubigt zu werden. Es genügt, wenn die Entschädigungsstellen des RDB oder NSRB (§ 1 der Verordnung) schriftlich bestätigen, daß der Beamte die Erklärung über die Abtretung unterschrieben hat und daß die Abtretung auf Grund des Gesetzes erfolgt ist.

§ 3

(1) Maßnahmen der Zwangsvollstreckung in bewegliche Sachen, in das Dienstverhältnis, Wertgegenstände, Rückgehalt oder sonstige laufende Dienstbezüge, die gegen einen Beamten, der auf Grund des Gesetzes entschädigt

wird, bei Inkrafttreten dieser Verordnung anhängig sind oder später organommen werden, sind auf Antrag der Entschuldigungsstelle, ist der Verordnende vom Vollstreckungsgericht einziehen einzuhalten. Dies gilt nicht für Zwangsvollstreckungen.

a) wegen Steuern und anderer öffentlicher Abgaben einschließlich der Beiträge und sonstigen Leistungen zur Sozialversicherung (insbesondere auch zur Arbeitslosenversicherung).

b) wegen der Beiträge und sonstigen Leistungen aus privaten Versicherungsverträgen für den Beamten, seinen Ehefrau und keine unterhaltsberechtigten Kinder.

c) wegen der gefälligen Unterhaltsanprüche für die Zeit nach Stellung des Entschuldigungsantrags und wegen der Rückstände aus gefälligen Unterhaltsanprüchen bis zur Höhe eines halben Jahresbetrags.

d) wegen der Ansprüche auf Lohn, Gehalt oder andere Dienstbezüge der Personen, die im Dienst des Schuldners waren oder gewesen haben, und

e) wegen der Ansprüche auf Zahlung des Mittel- oder Postlohnes für die Zeit nach Stellung des Entschuldigungsantrags und wegen der Rückstände von Mittel- oder Postlohn in Höhe eines halben Jahresbetrags.

2) Die Einstellung in ferret abzulehnen, wenn sie nach Abwägung der Verhältnisse des Gläubigers und des Schuldners für den Gläubiger eine unbillige Härte bedeuten würde. Die Einstellung zu untersuchen, wenn diese Voraussetzungen nicht erfüllt eintreten.

3) Die Entschuldigungsstelle hat die Ablehnung eines Entschuldigungsantrags oder die Verdringung der Entschuldigungs dem Vollstreckungsgericht und den Gläubigern, deren Vollstreckung eingestellt ist, unverzüglich mitzuteilen. In der Entschuldigungsantrag ablehnt, so ist der Einstellungsbefehl auf Antrag des Gläubigers auszusprechen. Das gleiche gilt in Falle der Verdringung der Entschuldigungs. Letztere nicht als Zwangsvollstreckung im Zuge der Zwangsversteigerung auszusprechen ist.

Bekannt machen für Zeit ihrer Dienstbezüge auf Grund der gesetzlichen Verordnung zur Sicherung des Haushalts vom 8. Juni 1937 (Preuß. Gesetzesblatt S. 199) in Verbindung mit dem Reichlichen Gesetz zur Milderung und Aufhebung der Einbehaltungsbestimmungen vom 26. März 1934 (Preuß. Gesetzesblatt S. 250) eingehalten werden ist, können zum Zweck einer auf Grund des Gesetzes durchgeführten Entschuldigung die einbehaltenen Beträge an die Stelle der ihnen durch Vermittlung des RDB oder USRB des Rückzahlungsbetrags gewährt, für den Fall abtreten, das sie ohne Verzug aus dem öffentlichen Dienst auszuscheiden oder aus, falls ihnen beim Auscheiden aus dem öffentlichen Dienst eine Verordnung für einen bestimmten Zeitraum ausgestellt worden ist, diese Verfügung zu unterzeichnen.

1937, den 15. Januar 1937.

Der Reichsminister des Innern.

Der Bundesrat des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung vom 20. August 1936 - E. F. Nr. 1795 - ist im Amtlichen Schulblatt 1936 Seite 1936 veröffentlicht worden.

Oppeln, den 15. Januar 1937.

Der Regierungspräsident.

1937, Nr. 104.

Ur. 3.

Schulammlung des Volksbundes für das Deutschtum im Ausland.

Der Volksbund für das Deutschtum im Auslande (Bundesleitung) in Berlin hat zur Erleichterung der Durchführung seiner Aufgaben die Abhaltung einer Schulammlung beantragt. Im Einvernehmen mit dem Herrn Reichs- und Preussischen Minister des Innern und dem Herrn Reichsstadthaltermeister der NSDAP. bestimme ich, daß in der Zeit vom 8. bis 18. Februar 1937 eine Schulammlung abgehalten wird, deren Durchführung in den Händen des VDA liegt und zu der Schüler und Schülerinnen im Alter von Vollendung des 10. Lebensjahres ab herangezogen werden können. Das Sammeln ist jedoch lediglich innerhalb der Bekannntkreise der Sammler gestattet, und darf nicht auf Straßen und Plätzen, in Gast- und Verandungshütten oder in anderen jedermann zugänglichen Räumen, oder von Haus zu Haus, sondern ausschließlich in den Wohnungen der Sammler oder ihrer nächsten Bekannten geschehen. Dabei sind, wie schon bei früheren Sammlungen für Zwecke des VDA, Quittungsbücher zu verwenden und über jeden gespendeten Betrag eine ordnungsmäßige Quittung auszustellen. Die Sammeltätigkeit der Schüler und Schülerinnen und die Abrechnung über die Sammlung hat außerhalb der Unterrichtsstunden zu liegen; eine Störung des Unterrichtsbetriebes darf dadurch nicht eintreten.

Dieser Erlaß wird auch im Amtsblatt des Reichs- und Preussischen Ministeriums für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung und der Unterrichtsverwaltungen der anderen Länder veröffentlicht.

Berlin W. 8, den 19. Januar 1937.

Der Reichs- und Preussische Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung.

W. 114, E. 114, E. 114.

Die im Erlaß erwähnten Quittungsbücher, genauen Anweisungen für die Sammler und für den vom Schulleiter zu bestimmenden Sammelleiter geben den einzelnen Schulleistungen direkt durch die VDA-Geschäftsstelle des Landesverbandes Sächsen, Breslau 2, Schweinitzer Stadtgraben 25, zu.

Oppeln, den 15. Januar 1937.

Der Regierungspräsident.

1937, Nr. 104.

## Nr. 4.

**Sonderlaufbahnen der Unteroffiziere im Heere.**

Im dem Verlag H. Dabitz, Königsbrück, Bez. Dresden, ist erschienen:

„Sonderlaufbahnen der Unteroffiziere im Heere“  
von Major Geisler.

Das Buch ist ein unentbehrlicher Ratgeber für alle vor der Berufswahl lebenden jungen Leute und deren Eltern.

Es ist erwünscht, daß es in jeder Schülerbücherei vorhanden ist und darüber hinaus auch den Schülern selbst bzw. deren Eltern empfohlen wird.

Der Preis des Buches beträgt	0,75 RM.
Bei Abnahme von 11-50 Stück je	0,70 RM.
51-100 Stück je	0,68 RM.
über 100 Stück je	0,60 RM.
über 500 Stück je	0,58 RM.

Die Schulleiter wollen wegen Aufnahme der Bestellungen das Erforderliche sofort veranlassen und die Stückzahl der zu liefernden Bücher binnen 2 Wochen den zuständigen Kreislehrkräften melden.

Diese haben die Aufträge in einer Sammelbestellung an die Verlagsanstalt einzusenden.

O p p e l n, den 12. Januar 1937.

Der Regierungspräsident.

11 9 a

## Nr. 5.

**Arbeitsheft zur Familienforschung.**

Der Reichsbund der Standesbeamten Deutschlands hat in Form einer Ahnentafel ein Arbeitsheft zur Familienforschung herausgebracht, das für die allgemeine Einführung in sämtlichen Volks- und Mittelschulen sowie in den Fortbildungsschulen zur regen Benützung empfohlen wird. Bei der Wichtigkeit, die der Familienforschung im Leben des heutigen deutschen Menschen zukommt, ist jede Übungsmöglichkeit auszunutzen, um den Schülern neben der Freude an dieser Arbeit die Kenntnis der wichtigen Hilfsquellen zu vermitteln. Die Arbeitshefte sind im Verlag für Landesamtswesen G. m. b. H., Berlin SW. 61, Götlicher Straße 109 (Einzelpreis 50 Rpf., ab 20 Stück 45 Rpf., ab 100 Stück 40 Rpf.) erschienen.

O p p e l n, den 11. Januar 1937.

Der Regierungspräsident.

11 9 a Nr. 197

1 40

## Nr. 6.

**Heimatkundlicher Lesebogen.**

Ist genehmigte die Einführung des Heimatkundlichen Lesebogens

Gleimig erst und jetzt Die Allstadt.

Herausgegeben im Auftrag des NS-Lehrerbundes, Kreisverwaltung Gleimig, von Kurt Graßer und Alfons Daxböck. Druck und Verlag: C. Ciesliks Buchhandlung, Inhaber: Fritz Kizler, Polizeikommando OS. Preis 15 Rpf. Für den heimatkundlichen Unterricht der

Klassen 5 und 6 (3. und 4. Schuljahr) in den Schulen für Gleimig (Stadt- und Landkreis).

O p p e l n, den 15. Januar 1937.

Der Regierungspräsident.

11 9 a

## Nr. 7.

**Geschichtsunterricht als nationalpolitische Erziehung.**

Auf das Werk von Ministerpräsident Klagges „Geschichtsunterricht als nationalpolitische Erziehung“ im Verlag Morik Dichterweg in Frankfurt a. M. wird hierdurch besonders hingewiesen.

Dieses Lehrhandbuch ist die erste Veröffentlichung im Rahmen eines umfassenden neuen Geschichtswerkes, das unter Leitung des Herrn Ministerpräsidenten Klagges im Jahre 1932 begonnen wurde und zu dessen erster grundlegender Planung die damals schon nationalsozialistisch regierten Länder ihre Vertreter entsandt hatten. Nach der Machtergreifung konnte dann in neuer Beschleunigung, bei der alle Länder vertreten waren, die Arbeit auf breite Basis gestellt und weiter vorwärts getrieben werden. Wenn trotz dieser so frühzeitigen Vorbereitung erst heute das anliegende Werk erscheint, so ist dies ein Zeichen dafür, mit welcher Umsicht der Herausgeber seine Arbeit reifen läßt.

Mit dem Bunde „Geschichtsunterricht als nationalpolitische Erziehung“ hat Herr Ministerpräsident Klagges nun den ersten Abschnitt der Gesamtarbeit vollendet und eine klare und eindeutige Richtlinie gegeben, wie nationalsozialistischer Geschichtsunterricht aussehen muß und wie dementsprechend das Lehrbuch gestaltet sein wird, das ausschließlich für die Hand der Schüler bestimmt werden soll.

Es wird erwartet, daß die Beschaffung des Werkes für Kreislehrer- und Schullehrerereien erfolgt.

O p p e l n, den 15. Januar 1937.

Der Regierungspräsident.

11 9 a

## Nr. 8.

**Erfassung und Verwertung von Altmaterial.**

Im Anschluß an meine Verfügung vom 19. Oktober 1936 (11 9 a Amtl. Schulblatt S. 188) wollen die Schulleiter die Meldungen nach folgendem Muster

Menge (in) Erlös RM.

- 11 9 a
- Altpapier
  - Gerüstabfälle
  - Eisen- und Metallabfälle
  - Knochen aus Kantinen und Küchen

Summe

bis zum 10. März, 10. Juni, 10. September und 10. Dezember den zuständigen Kreislehrkräften einreichen.

Die Kreislehrkräfte erlaube ich, mir über das Ergebnis der Sammlungen bis zum 15. März, 15. Juni, 15. September und 15. Dezember zu berichten.

O p p e l n, den 18. Januar 1937.

Der Regierungspräsident.

11 9 a Nr. 2

## II. Personalnachrichten.

Lehrer und Lehrerinnen.

Nr.	Name und Vorname	Geburts- tag und Reli- gionsbekenntnis	Dienst- stellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort und Schule)	Neue Dienststelle (Ort und Schule)	Zeitpunkt der Ver- änderung
<b>Volksschulen.</b>							
<b>Abgang.</b>							
1.	Becker, Ashar	9. 1. 1875 ev.	Rektor	Tod	Hindenburg ev. Schule 41	—	2. 1. 1937
2.	Christ, Heinrich	31. 3. 1889 kath.	Lehrer	—	Neiße Oberneuland kath. Schule	—	1. 4. 1937
3.	Hübner, Johannes	13. 1. 1895 kath.	—	—	Hindenburg Mathesdorf kath. Schule 55	—	1. 2. 1937
4.	Reinhold, Urselara	5. 12. 1881 kath.	—	—	Martinan (Kobitzsch) Kr. Bautzen kath. Schule	—	25. 12. 1936
5.	Bräuner, Hermann	31. 12. 1874 ev.	Hauptlehrer	Rubeinstand	Schwarzwitz Kr. Falkenberg ev. Schule	—	1. 4. 1937
6.	Docauf, Alfred	5. 12. 1871 kath.	1. Lehrer	—	Sonnenberg Kr. Falkenberg kath. Schule	—	1. 4. 1937
7.	Hilker, Johannes	19. 3. 1875 kath.	Lehrer	—	Neuland OS kath. Knabenschule	—	1. 4. 1937
8.	Kubeth, Margarete	13. 7. 1886 kath.	Lehrerin	—	Grottkau kath. Schule	—	1. 3. 1937
9.	Koßig, Rudolf	21. 3. 1875 kath.	Lehrer	—	Rosenberg OS kath. Schule	—	1. 4. 1937
10.	Langer, Jakob	28. 11. 1874 kath.	Rektor	—	Kubnan Kr. Kreuzburg kath. Schule	—	1. 4. 1937
11.	Langer, Jakob	10. 3. 1875 kath.	Lehrer	—	Siegenhals Kr. Neiße kath. Mädchenschule	—	1. 4. 1937
12.	Mannert, Jakob	18. 2. 1875 kath.	—	—	Neiße kath. Knabensch. 11	—	1. 4. 1937
13.	Hinrichsen, Otto	23. 7. 1880 kath.	Hauptlehrer	—	Eichhammer (Dembichammer) Kr. Oppeln kath. Schule	—	1. 4. 1937
14.	Dieckhoff, Friedrich	18. 11. 1874 kath.	—	—	Wolfsgrund (Morok) Kr. Falkenberg kath. Schule	—	1. 4. 1937
15.	Schnappa, Heinrich	2. 2. 1875 kath.	—	—	Ehrenfeld Anstedlung (Goslawitz) Kr. Oppeln kath. Schule	—	1. 4. 1937
16.	Schwarz, Max	18. 2. 1870 kath.	Lehrer	—	Oppeln Horn-Wiesl. Schule	—	1. 4. 1937
17.	Wobars, Peter	1. 2. 1875 kath.	Einzellehrer	—	Wohlfahrt Kr. Grottkau kath. Schule	—	1. 4. 1937
18.	Wassner, August	1. 6. 1875 kath.	Lehrer	—	Hiesmannsdorf Kr. Neiße kath. Schule	—	1. 4. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburtstag und Relig.-Bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
19.	Wurjt, Maria	2. 2. 1875 kath.	techn. Lehrerin	Ruhestand	Oppeln-Stadt kath. Schule II Adolf-Hitler-Schule		1. 2. 1937
Zugang.							
20.	Durjoch, Elisabeth	20. 4. 1902 kath.	Schulamtswerberin	Neueinstellung	Neumannshöh (Wieschütz) Kr. Cosel kath. Schule	Hendelsh. (Landsmiers) Kr. Cosel kath. Schule	1. 7. 1937
Sonstige Veränderungen.							
21.	Bartel, Hedwig	15. 9. 1897 kath.	Lehrerin	Derhebung	Friedrichswille Kr. Beuthen kath. Schule	Bobrek-Karl Kr. Beuthen kath. Schule	1. 2. 1937
22.	Brzjaska, Johann	5. 11. 1850 kath.	Lehrer		Foltenhof (Somborn) Kr. Rosenberg kath. Schule	Eidwege (Glowitz) Kr. Guttentag kath. Schule	1. 1. 1937
23.	Ledzich, Wilhelm	28. 12. 1902 kath.	Schulamtswerber		Ostenwalde (Sorowski) Kr. Guttentag kath. Schule	Buchendorf (Gräblich) Kr. Oppeln kath. Schule	1. 1. 1937
24.	Cholewa, Edmund	28. 4. 1905 kath.			Klobebau Kr. Grottkau kath. Schule	Giesmannsdorf Kr. Heide kath. Schule	1. 1. 1937
25.	Czajer, Georg	26. 1. 1897 kath.	Lehrer		Eidwege (Glowitz) Kr. Guttentag kath. Schule	Heide-Stadt kath. Schule Mühlengänge	1. 1. 1937
26.	Eggers, Andreas	26. 1. 1895 kath.			Reinisdorf Kr. Cosel kath. Schule	Stroppendorf (Ostrop) Kr. Gletzig kath. Schule	1. 2. 1937
27.	Frank, Alois	23. 2. 1905 kath.	Schulamtswerber		Gammal Kr. Ratibor kath. Schule	Gr. Dromben Kr. Neuhadt kath. Schule	1. 1. 1937
28.	Gwisdek, August	7. 8. 1903 kath.			Unterwalden (Doblesch) Kr. Cosel kath. Schule	Gutshahn Kr. Cosel kath. Schule	1. 1. 1937
29.	Cholewa, Heinrich	15. 7. 1889 kath.	Lehrer		Stroppendorf (Ostrop) Kr. Gletzig kath. Schule	Gletzig kath. Schule III	1. 2. 1937
30.	Jodwig, Alfred	22. 2. 1895 kath.	1. Lehrer		Dammfelde (Danzthal) Kr. Oppeln kath. Schule	Hdr. Seiffersdorf Kr. Grottkau kath. Schule	1. 1. 1937
31.	Kampik, Anton	2. 4. 1913 kath.	Schulamtswerber		Gr. Mandorf (Rosenthal) Kr. Gr. Strzeliß kath. Schule	Radan Kr. Rosenberg kath. Schule	1. 1. 1937
32.	Kerling, Wilhelm	10. 8. 1902 kath.			Strehen Kr. Hennau kath. Schule	Rügow Kr. Neuhadt kath. Schule	1. 1. 1937
33.	Kopekhy, Ewald	30. 8. 1894 kath.	Lehrer		Winterfeld (Janicz) Kr. Oppeln kath. Schule	Podewils Kr. Oppeln kath. Schule	1. 1. 1937
34.	Kuch, Roman	2. 8. 1906 kath.	Schulamtswerber		Hodemark (Pogorzell) Kr. Cosel O 5 kath. Schule	Hegau Kr. Cosel kath. Schule	1. 1. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburtsdag und Religions-Bekennnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle (Ort u. Schule)	Zeitpunkt der Veränderung
33.	Lug, Friedrich	1. 10. 1905 kath.	Schulamtsbewerber	Verfetzung	Heiße kath. Schule Mährengasse	Wolfswiefen (Lenkau) Kr. Töpel O.S. kath. Schule	1. 1. 1937
34.	Müller, Bruno	20. 11. 1893 ev.	Lehrer		Grottkau ev. Schule	Hindenburg ev. Schule 41	1. 1. 1937
35.	Nowak, Friedrich	8. 6. 1905 kath.	Schulamtsbewerber		Borkendorf Kr. Heiße kath. Schule	Seiffersdorf bei Ottmachau Kr. Grottkau kath. Schule	1. 1. 1937
36.	Obrecht, Bernhard	11. 1. 1907 kath.	Lehrer		Hirschfelde Kr. Oppeln kath. Schule	Kirchberg Kr. Falkenberg	1. 1. 1937
37.	Pakiel, Walter	11. 6. 1906 kath.	Schulamtsbewerber		Altwinisdorf Kr. Heiße kath. Schule	Borkendorf Kr. Heiße kath. Schule	1. 1. 1937
38.	Pruntes, Hillev	2. 2. 1911 kath.			Rosen Kr. Leobschütz kath. Schule	Windenan (Widran) Kr. Rosenbergr kath. Schule	1. 1. 1937
39.	Rudolph, Ernst	22. 6. 1905 kath.			Oberglogau Kr. Neustadt kath. Schule	Friedersdorf Kr. Neustadt kath. Schule	1. 1. 1937
40.	Samuel, Rudi	1. 2. 1931 ev.	Lehrer		Shafung Kr. Kreuzburg ev. Schule	Neuwalde Kr. Kreuzburg ev. Schule	1. 1. 1937
41.	Seels, Julius	11. 7. 1901 kath.	Schulamtsbewerber		Karminkau Kr. Oppeln kath. Schule	Mittenwalde (Dt. Jamke) Kr. Falkenberg kath. Schule	1. 1. 1937
42.	Schwendina, Oskar	13. 12. 1898 kath.	Lehrer		Budendorf (Grobzoh) Kr. Oppeln kath. Schule	Winterfeld (Sawiez) Kr. Oppeln kath. Schule	1. 1. 1937
43.	Sieger, Erna	16. 7. 1895 kath.	Lehrerin		Friedenthal- Giesmannsdorf Kr. Heiße kath. Schule	Waldorf (Bouallino) Kr. Oppeln kath. Schule	1. 1. 1937
44.	Silke, Oswald	21. 5. 1878 kath.	Lehrer	Hauptbetrie	Sichtenberg Kr. Grottkau kath. Schule		1. 1. 1937
45.	Teitlin, Vera	11. 4. 1931 kath.	Schulamtsbewerber	Engültige Einstellung	Heidesfelde (Wreske) Kr. Oppeln kath. Schule		1. 2. 1937
46.	Tschnerl, Gertraud	2. 8. 1901 kath.	Schulamtsbewerberin		Erlenburg (Dufdane) Kr. Falkenberg kath. Schule		1. 2. 1937
47.	Tafsch, Paul	28. 1. 1901 kath.	Schulamtsbewerber		Benthen O.S. kath. Schule XI	Benthen O.S. kath. Schule X	1. 2. 1937
48.	Deborah, Magdalena	18. 9. 1900 kath.	Lehrerin		Demersdorf Kr. Grottkau kath. Schule		1. 2. 1937
49.	Wapik, Editha	16. 7. 1901 kath.	Schulamtsbewerberin		Müllersgrund (Berch) Kr. Falkenberg kath. Schule		1. 2. 1937
50.	Wunderl, Vera	12. 5. 1902 kath.			Rehmen Kr. Heiße kath. Schule		1. 2. 1937

Nr.	Name und Vorname	Geburtstag und Religi.-Bekenntnis	Dienststellung	Art der Veränderung	Bisherige Dienststelle (Ort u. Schule)	Neue Dienststelle Ort und Schule	Zeitpunkt der Veränderung
53.	Smolorz, Josef	18. 9. 1900 kath.	Schulamtsbewerber	2. Lehrprüfung	Schöffschüß Kr. Rothenberg kath. Schule		19. 1. 1937
b. Mittlere Schulen.							
54.	Nagler, Richard	29. 3. 1877 kath.	Rektor	Ruhestand	Hindenburg Sachsenb.- Mittelschule		1. 4. 1937

### III. Erledigte Schulstellen.

Schulort	Schul- aufsichts- bezirk	Bezeichnung der Stelle	Familien- Wohnung	Datum des Freiwerdens	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an
Friedersdorf Kr. Neustadt	Oberlogau	2 Lehrerstelle, kath.	Nein	1. 4. 1937	Kreisdirektor Bokalla in Oberlogau bis zum 20. 2. 1937
Kuhnau Kr. Kreuzburg	Kreuzburg	Rektorstelle, kath.	Ja mit Lohnzulage	1. 4. 1937	Kreisdirektor Weimode in Kreuzburg bis zum 20. 2. 1937
Sonnenberg Kr. Falkenberg	Falkenberg	1. Lehrerstelle, kath. Organistenbefähigung		1. 4. 1937	Kreisdirektor Kühnel in Falkenberg bis zum 20. 2. 1937
Wolfsgrund (Morok) Kr. Falkenberg		Hauptlehrerstelle, kath. Organistenbefähigung		1. 4. 1937	
Schurholt Kr. Falkenberg		Hauptlehrerstelle, ev. Organistenbefähigung		1. 4. 1937	
Rosenberg	Rosenberg	Lehrerstelle, kath.	Nein	1. 4. 1937	Kreisdirektor Rother in Rosenberg bis zum 20. 2. 1937
Antonia Kr. Oppeln	Oppeln II	Hauptlehrerstelle, kath.	Ja mit Lohnzulage	1. 4. 1937	Kreisdirektor Bolick in Oppeln bis zum 20. 2. 1937
Weißelsdorf Kr. Heiße	Heiße II	Einzellehrerstelle, kath. Organistenbefähigung	Ja	1. 4. 1937	Kreisdirektor Hübner in Heiße bis zum 25. 2. 1937
Giechhammer (Dembichhammer) Kr. Oppeln	Oppeln II	Hauptlehrerstelle, kath.	Ja mit Lohnzulage	1. 4. 1937	Kreisdirektor Bolick in Oppeln bis zum 25. 2. 1937
Gläsen Kr. Leobschütz	Leobschütz		Ja	1. 4. 1937	Kreisdirektor Wolf in Leobschütz bis zum 10. 2. 1937
Hoblowitz Kr. Leobschütz			Ja	1. 4. 1937	
Roben Kr. Leobschütz			Ja	1. 4. 1937	
Leobschütz		Hauptlehrerstelle, ev. Organistenbefähigung	Nein	1. 4. 1937	

## IV. Nichtamtlicher Teil.

Wir sind Lieferant von Übertragungsanlagen für gesamt Schlesien  
Ihr Radio-Fachmann Radio Jilner, Gleiwitz gegenüber der Hauptpost, Tel. 3877

## Zaich.

## Schreibmaschinen

alle ersten Marken-Typen  
seit über 30 Jahren auch  
eigen klein Montieren  
W. Obrlich & Co., Glatz

## Verdunkelungs-Präparierungen

haltbar und preiswert  
Sind Kostenschätze einlösend  
Werksstätten für Schulbedarf  
Brockau b. Breslau, Postfach 4

## Schreib-Maschinen

ZELLNER, Oppeln

## Pianos

Reinhold, Blüthner, Oberlin, Gussak, Steinway, Thurmer u. v. a.

## Harmoniums

Im Haus bequeme Teilzahlung. Auch teilweise  
mit Nachnahme bei etwaigen späteren Kauf

## Piano-Obrlich, Glatz

Glatz, Grottko 1892, Ebnale, Reichenbach

## Klassen-Karte?

Die offizielle Karte ist ein Dokument, das die Mitgliedschaft in einer Partei bestätigt. Sie ist ein wichtiges Dokument für die Mitgliedschaft in einer Partei. Die Karte ist ein Dokument, das die Mitgliedschaft in einer Partei bestätigt. Sie ist ein wichtiges Dokument für die Mitgliedschaft in einer Partei.

## Pianos

Friedrich, Poscher, Grand u. a.  
Kleinveranden

Monatliche Teilzahlung RM. 25,-

Pianohaus H. Schwabe

Gleiwitz O.S. Preisnachlass 10%

## Werde Mitglied

H. C. U

## Schles. Schulmöbel-Fabrik

KURT ZAWADZKI-Breslau 6, Willmannstr. 10

Sämtliche Schulmöbel  
in Holz und Stahlrohr — Schultafeln

Bekannt für Wertarbeit

## KREISKARTEN

je nach Größe und Ausführung  
zu Durchschnittspreisen von  
35 bis 40 RM. fertig in besser  
kartographischer Ausführung an

## PRIEBATSCH'S BUCHHANDLUNG

Inhaber Erich Thiel u. Karl-Hans Hintermeier  
Verlag und Lehenmittel-Institut, Breslau, Ring 58

## Sehen erscheint

der offizielle Bericht über den Verlauf des Reichs-  
parteitages vom 8.—14. September 1936 mit sämtlichen  
Kongressreden

## Der Parteitag der Ehre

32 Seiten Bildband, in Leinen RM. 3,00

## Die Reden Adolf Hitlers am Parteitag der

Ehre 1936 RM. 0,10

## Wir empfehlen ferner:

## Die Reden Adolf Hitlers am Parteitag der

Freiheit 1935 RM. 0,10

## Der Parteitag der Freiheit. Offizieller Bericht

vom Parteitag 1935 mit sämtlichen Reden.  
Mit Bildband, in Leinen RM. 3,00

## Priebatsch's Buchhandlung, Breslau

Inhaber: Erich Thiel und Karl-Hans Hintermeier  
Ring 58

## Für den einanderer Verlage durch Priebatsch's Buchhandlung

Der deutsche Ruf nach Frieden ist ein Tropfen der Verlogen- und  
Schamlosigkeit des Reichs, und vom Dering 25. Gränze,  
Breslau 1. Die 1. Ausgabe vom Teil der Auflage ein Tropfen  
von dem deutschen Vorkriegsband, Berlin-Großstr. 9, bei  
H. C. U. (H. C. U. Verlag)

Verlag für den einanderer Verlage durch Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58  
Inhaber: Erich Thiel und Karl-Hans Hintermeier in Breslau, Fernsprecher 20960.  
Verlag für den einanderer Verlage durch Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1, Ring 58  
Inhaber: Erich Thiel und Karl-Hans Hintermeier in Breslau, Fernsprecher 20960.